

B.A.U.M. Fair Future Fonds

Übersicht der Emittenten

Stand: 30.09.2022



Emittenten nach Branchen

Nachhaltiges Bauen und Wohnen	2
Digitalisierung	3
Elektrotechnik	6
Gesunde Ernährung und Lebensmittel	8
Erneuerbare und nicht-fossile Energien	9
Nachhaltige Finanzierung und Geldanlagen	11
Gesundheit und Wohlergehen	12
Maschinen	16
Nachhaltige Mobilität	18
Recycling	18

Nachhaltiges Bauen und Wohnen

Aufgrund des hohen Rohstoffverbrauchs kommt der Bau- und Wohnbranche eine zentrale ökologische Verantwortung zu. Bei konsequenter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsmaßstäbe entfalten sich jedoch viele Potenziale. Durch moderne Gebäudedämmung können enorme Heiz- und Energiekosten eingespart werden. Die Verwendung nachwachsender Ressourcen, wie beispielsweise zertifizierte Holzfasern, schützen die Biodiversität und das Klima. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds unterstützt zahlreiche Unternehmen, die für Bauprodukte auf nachwachsende Rohstoffe zurückzugreifen. Darüber hinaus betrachten die Portfoliounternehmen den Herstellungsprozess von Baumaterialien ganzheitlich und gestalten diesen anhand moderner Technologien so umweltschonend wie möglich.

Delignit AG

Die deutsche Delignit AG entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Werkstoffe und Systemlösungen aus dem nachhaltigen und regional bezogenen Rohstoff Buchenholz. Durch die positiven Eigenschaften des Werkstoffs und der Verarbeitung durch Delignit, können Produkte aus nicht nachwachsenden Rohstoffen durch das CO₂-bindende Buchenholz ersetzt werden. Delignit legt einen großen Wert auf die Nachhaltigkeit seiner Holzquellen und beschränkt sich als langjähriger Partner der Forstämter auf eine nachhaltige Holzentnahme.

HELMA Eigenheimbau AG

Die Helma Eigenbau AG plant, entwickelt und verkauft deutschlandweit Ein- und Mehrfamilienhäuser in Massivbauweise. Das Unternehmen ermöglicht durch seine energieeffiziente Bauweise CO₂ einzusparen und Ressourcen zu schonen. Das „Energie Autark Haus“ ist so konzipiert, dass die Bewohner ihren gesamten Energiebedarf mit Solarstrom decken und nachts ihre E-Fahrzeuge mit gespeichertem Eigenstrom aufladen können.

Rockwool International A/S

Das dänische Unternehmen Rockwool ist der weltweit größte Hersteller von Dämmsystemen aus Steinwolle. Die aus Basalt und anderen Gesteinsarten hergestellte Steinwolle wird primär zur Wärmedämmung aber auch zur Schalldämmung und zum Feuerschutz eingesetzt. Die Wärmedämmung mit Steinwolle bietet große Einsparungsmöglichkeiten von Energie, da das Beheizen von Gebäuden effizienter gestaltet werden kann. Rockwool setzt sich klare Ziele und berichtet transparent über deren Erreichung.

STEICO SE

Der Münchener Konzern STEICO SE ist Hersteller ökologischer Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen und Weltmarktführer für Holzfaser-Dämmstoffe. STEICO zeichnet sich durch den nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen aus, welcher vor allem in der besonders emissions- und ressourcenintensiven Baubranche von hoher Wichtigkeit ist. Das Rohholz für die Produktion von Furnierschichtholz und Hozfaser-Dämmstoffen wird bis zur letzten Faser für Produktion und Energiegewinnung genutzt, sodass kaum Abfall entsteht. Zudem ist STEICO alleiniger Anbieter eines integrierten Holzbausystems, welches besonders materialeffizient ist und den Holzverbrauch senkt. Hierfür erhielt STEICO 2021 den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis.

Sto SE & Co. KGaA

Die Sto SE & Co. KGaA mit Sitz in Weizen ist seit 1955 Hersteller von Baustoffen. Das Sortiment von Sto umfasst Produkte und Systeme in den Bereichen Fassade, Innenraum, Lacke sowie Lasuren, Betoninstandsetzung, Bodenbeschichtung, Werkzeuge und Maschinen. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit hat Sto ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement implementiert mit dem Anspruch, Natur und Umwelt bestmöglich für nachfolgende Generationen zu schützen. Darauf basierend werden sämtliche Sto-Produkte mit Hilfe moderner Technologien energie- und ressourceneffizient hergestellt, verarbeitet und recycelt bzw. entsorgt.

Eines der jüngsten Beispiele für Umweltschutz aus dem Hause Sto ist StoPhotosan NOX. Diese innovative Fassadenfarbe baut das Treibhausgas Ozon sowie gefährliche Stickoxide ab und fördert somit die Luftqualität.

Wienerberger AG

Die Wienerberger AG aus Österreich ist mit über 200 Werken in 28 Ländern der größte Ziegelproduzent weltweit. Wienerberger bekennt sich zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs), der Agenda 2030 der UN als weltweitem Zielrahmen für nachhaltige Entwicklung. Awards und Indizes bestätigen die erfolgreiche Umsetzung der Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie, u.a. wurde das Unternehmen mit dem EcoVadis Sustainability Rating in Silber, dem AAA-Rating beim MSCI ESG Index sowie von ISS ESG mit dem Prime-Status ausgezeichnet.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist längst ein globales Phänomen und verändert Wirtschaft und Gesellschaft fundamental. Die sich aus dem digitalen Wandel ergebenden Optimierungen und maschinelle Prüfungen erlauben es, schneller, flexibler, effizienter und kreativer zu sein – sie vereinfachen weltweit Prozesse, verringern den Energie- und Ressourcenverbrauch und erleichtern körperliche Arbeit. Unternehmen, die nachhaltige De-Materialisierung durch Digitalisierung im Betrieb oder durch ihre Produkte beim Kunden erzielen, nutzen technische Potenziale zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung. Das Fondsportfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds beinhaltet Unternehmen aus dem Bereich Digitalisierung, die in ihrer Wertschöpfung mithilfe von digitalen Innovationen eine wirtschaftlichere und zugleich nachhaltige Produktion erreichen.

Adesso SE

Adesso SE ist ein führender IT-Dienstleister aus Dortmund mit Schwerpunkt auf Beratung und Softwareentwicklung. Dabei begleitet adesso ihre Kunden bei der Abbildung und Entwicklung innovativer Geschäftsideen durch geeignete Softwaresysteme und -lösungen, sodass diese produktiver arbeiten können. Adesso fördert zusätzlich Zukunftsthemen wie Green IT und Frauen in der IT (Initiative „She for IT“). Bezüglich Chancengleichheit gibt es im Unternehmen sowohl eine Gleichstellungsbeauftragte sowie eine Ansprechpartnerin für den Bereich Diversity. Zudem wurde adesso als „Bester Arbeitsgeber 2023“ ausgezeichnet. Langfristig hat sich adesso das Ziel gesetzt, klimaneutral zu werden. Dies soll unter anderem durch Energiebeschaffung rein aus erneuerbaren Quellen oder einem Konzept zur Senkung des CO₂-Ausstoßes durch den Fuhrpark geschehen.

ADVA Optical Networking SE

Die ADVA Optical Networking SE mit Hauptsitz in Meiningen ist ein multinational tätiger Telekommunikationsausrüster, der sich auf glasfaserbasierte Kommunikationsinfrastruktur fokussiert hat. Das Unternehmen wurde von EcoVadis mit dem „Gold“-Status ausgezeichnet und beteiligt sich seit 2016 an der Science Based Targets Initiative, die sich für eine Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 2°C einsetzen. ADVA Optical ist ISO 14001 zertifiziert und bemüht sich, den Lebenszyklus seiner Produkte durch Produktwartung und Recycling zu verlängern.

Bechtel AG

Die in Neckarsulm angesiedelte Bechtel AG ist Deutschlands größtes IT-Systemhaus mit Handelsgesellschaften in 14 europäischen Ländern. Das Unternehmen bietet sowohl IT-Dienstleistungen als auch IT-Produkte an. Durch eine Kombination aus Photovoltaikanlagen und Geothermie spart das Unternehmen pro Jahr bis zu 676 Tonnen CO₂ ein. Das Unternehmen ist ISO 14001 zertifiziert und engagiert sich in Kooperation mit dem PRIMAKLIMA e.V. für die Wiederherstellung der natürlichen Biodiversität in Deutschland.

CANCOM SE

Die Cancom SE ist ein deutsches Unternehmen im Bereich der IT-Dienstleistungen mit Hauptsitz in München. Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht Cloud-Computing, einer IT-Infrastruktur, die über das Internet verfügbar gemacht wird. Cancom verfügt über eine ISO 14001 Umweltmanagement-Zertifizierung, wodurch sich das Unternehmen verpflichtet, seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, die ein Höchstmaß an Umweltverträglichkeit vorweisen. In diesem Rahmen unterstützt Cancom zahlreiche Kundenunternehmen bei der Implementierung einer Strategie für eine nachhaltige Digitale Transformation, um den ökologischen Einsatz von Ressourcen und Energie so effizient wie möglich zu gestalten.

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Die deutsche CEWE Stiftung & Co. KGaA ist mit 15 Produktionsstandorten Europas größter Fotodienstleister und ein führender Anbieter für Geschäftsdrucksachen. In einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht informiert das Unternehmen anhand der Standards der Global Reporting Initiative ausführlich über den Erfolg nachhaltiger Entwicklungsziele. CEWE engagiert sich unter der Corporate-Sustainability-Initiative für die Bekämpfung von Kinderarbeit, Sklaverei und Korruption. Zudem wird jedes CEWE-Markenprodukt CO₂-neutral produziert. Das Unternehmen hat ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein und befasst sich mit der gesamten Wertschöpfungskette seiner Produkte. Unvermeidliche CO₂-Emissionen der CEWE-Markenprodukte werden dabei z.B. durch Aufforstungsprojekte in Kenia kompensiert.

Esker S.A.

Das Unternehmen Esker aus Frankreich ist ein weltweiter Anbieter von Lösungen zur Automatisierung von Dokumentenprozessen in Unternehmen. Der Umsatz gliedert sich zu einem Anteil von 90% aus Softwareprodukten im Bereich On-Demand-Online-Services sowie zu 10% aus dem Verkauf von Lizenzen, Wartungsverträgen und entsprechenden Produkt-Upgrades auf. Basierend auf Künstlicher Intelligenz decken die Lösungen von Esker alle Kunden- und Lieferantenzyklen ab, um die Verwaltung bei Kunden zu entlasten, Compliance-Anforderungen zu verbessern und Prozesse effizienter zu gestalten.

GFT Technologies SE

GFT Technologies ist ein internationaler IT-Dienstleister und Softwareentwickler für den Banken-, Versicherungs- und Industriesektor aus Stuttgart. Mit der „Green Coding“ Initiative zeigt GFT Unternehmen, wie Software umweltfreundlicher entwickelt werden kann. Hochgerechnet auf Server und Endgeräte kann jede Zeile „Green Code“ dazu beitragen, Energie und Emissionen einzusparen und somit Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Hierzu veröffentlichte GFT ein öffentliches White Paper, welches die Softwareentwicklung aus ökologischer Sicht betrachtet. Auch intern verfolgt GFT eine klare Nachhaltigkeitsstrategie. So hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt bis 2025 klimaneutral zu sein. Weiterhin unterstützt GFT mit über 40 Initiativen junge Talente in der IT-Branche, speziell Mädchen und junge Frauen.

Intuit Inc.

Intuit Inc. ist ein amerikanischer Anbieter von Standardsoftware für Online-Banking und zur Finanzbuchführung. Das Unternehmen bezieht den Großteil seines Strombedarfs aus erneuerbaren Energien und kompensiert seit 2015 die übrigen CO₂-Emissionen. Trotzdem arbeitet Intuit Inc. weiter an einer Reduktion der Emissionen und Ressourcennutzung und hat bereits 2020 das für 2030 gesetzte Ziel erreicht, zu 100% erneuerbare Energien zu nutzen.

IVU Traffic Technologies AG

Das deutsche Unternehmen IVU Traffic Technologies mit Sitz in Berlin ist in der Mobilitätsbranche tätig. Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten sind sowohl der Personenverkehr als auch die Transportlogistik.

Mit seinen IT-Lösungen optimiert IVU verschiedene Aufgabenbereiche von Verkehrsunternehmen, wie Ressourcenplanung, Disposition oder Fahrgastinformation. So können Ressourcen eingespart, Personal optimal eingesetzt und gleichzeitig ökonomisch und ökologisch gewirtschaftet werden. Denn die IT-gestützte Optimierung des Verkehrs trägt zur Nachhaltigkeit bei, wenn dadurch beispielsweise nur so viele Fahrzeuge unterwegs sind, wie wirklich nötig.

Logitech International S.A.

Der Hersteller von Computerzubehör Logitech aus der Schweiz, mit operativem Hauptsitz in Kalifornien, ist vor allem für seine Computermäuse und Tastaturen bekannt. Seit 2007 ist Logitech Teil der Responsible Business Alliance (RBA), die sich branchenweit auf einen Verhaltenskodex zur Nachhaltigkeit verständigt hat. Logitech kontrolliert den gesamten Produktions- und Lebenszyklus seiner Produkte und achtet angefangen von der Herkunft von Mineralien über die Energieeffizienz der Geräte während der Nutzung bis hin zur Unterstützung von Recycling-Infrastruktur auf die Auswirkungen seines Handelns.

Nemetschek SE

Nemetschek ist ein 1963 gegründeter Münchener IT-Dienstleister für Architekten, Ingenieure sowie die Bauindustrie. Die innovativen Software-Technologien können für den kompletten Lebenszyklus von Bau- und Infrastrukturprojekten eingesetzt werden - von der ersten Architektenskizze bis hin zur Instandhaltung der Immobilie. Durch die verbesserte Koordination aller im Bauprozess beteiligten Parteien, können Gebäude und Infrastrukturprojekte effizienter und nachhaltiger geplant und gebaut werden, was Rohstoffe, Energie sowie Ressourcen spart. Mit seinen Produkten treibt Nemetschek die benötigte digitale Transformation der Architektur- und Baubranche an. Darüber hinaus ist das Unternehmen eines von 50 Mitgliedern des 50 Sustainability & Climate Leaders Projektes der UN und setzt sich über die Nemetschek Stiftung für das Gemeinwesen ein.

Temenos AG

Die Temenos AG aus der Schweiz ist ein führender Anbieter von Softwaresystemen für Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen. Die umfangreiche Angebotspalette an Softwareprodukten deckt die Bereiche Retail Banking, Corporate und Wholesale Banking, Universal Banking, Private Wealth Management, Islamic Banking, Fondsverwaltung und Microfinance ab. Darüber hinaus offeriert das Unternehmen individuelle Schulungen, Management Consulting, Application Management, Vor-Ort-Beratungen und Servicedienstleistungen.

United Internet AG

Die United Internet AG ist ein deutscher Internet-Provider aus Montabaur. Das Unternehmen bietet unter anderem festnetz- und mobilfunkbasierte Internetzugangprodukte für Privat- und Geschäftskunden an. Zu den Tochterunternehmen gehören unter anderem Kommunikationsdienstleister wie 1&1, STRATO oder GMX. United Internet engagiert sich besonders für die Sicherheit von Jugendlichen und Kindern im Netz. Des Weiteren implementierte das Unternehmen spezielle Programme für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Die Rechenzentren von United Internet werden durch regenerativ erzeugten Strom klimaneutral betrieben.

United Microelectronics Corp.

UMC wurde 1980 gegründet und ist ein weltweit führender Halbleiterhersteller. Das Unternehmen bietet Fertigungsleistungen für integrierte Schaltkreise (IC) aller wichtigen Bereiche der Elektronikindustrie. Zu den IC-Verarbeitungstechnologien und Fertigungslösungen von UMC gehören Logik/Mixed-Signal, eingebettete Hochspannung, eingebetteter nichtflüchtiger Speicher, RFSOI (z.B. Schaltkreislösungen 4G/LTE- und 5G-Anwendungen). Die meisten Fabriken von UMC befinden sich in Taiwan, weitere in ganz Asien. UMC verfügt über insgesamt 12 Produktionsstätten mit einer Gesamtkapazität von fast 800.000 Wafers pro Monat.

USU Software AG

Die USU Software AG aus dem baden-württembergischen Möglingen ist laut eigenen Angaben der größte europäische Anbieter für IT- und Knowledge-Management-Software. Durch die Kompetenzbereiche IT-Management und Digital Interaction werden den Kunden Lösungen für strategische und operative IT-Prozesse sowie Wissensaggregation im Bereich Kommunikation, Kundenkontakt und Kundenservice angeboten. Das Unternehmen betreibt eine fortschrittliche Sozial- und Umweltpolitik und berichtet ausführlich über die Förderung der eigenen Mitarbeiter. Bereits 2017 bezog USU Software 67% des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen und strebt für 2023 Klimaneutralität an.

Workday Inc.

Workday, Inc. ist ein Anbieter Cloud-basierter Computersoftware für Rechnungswesen, Personalverwaltung und Unternehmensplanung. Der Hauptsitz befindet sich in Pleasanton, Kalifornien. Workday bietet den Cloud-Service auf Basis einer Cloud-Plattform an. Die organisch gewachsene Plattform wird durch zugekaufte Lösungen ergänzt. Die Hauptprodukte von Workday sind die Personalverwaltung, das Finanzmanagement und ein Produkt für Business-Planung. Innerhalb der Personalplanung bietet Workday u. a. Funktionalität für Stamm- und Organisationsdatenverwaltung, Personalbeschaffung, Learning, Zeiterfassung, Personalkostenplanung und Vergütung. Im Bereich der Finanzverwaltung bietet Workday Lösungen für Rechnungswesen, Controlling und Reporting, Konsolidierung, Planung, Einkauf, Verwaltung, Spesenverwaltung, Bestandsverwaltung und Projektverwaltung an.

Elektrotechnik

Hersteller von Elektronikgeräten können durch Innovationen Energieeinsparungen über die gesamte Lebensdauer eines Produktes erwirken. Unternehmen, die diese Faktoren bei der Entwicklung ihrer Produkte berücksichtigen, leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Produktion und damit zum nachhaltigen Konsum. Wichtige Einsatzmöglichkeiten für Elektrogeräte gibt es viele, beispielsweise können Leuchtmittel die Verkehrssicherheit erhöhen oder durch den gezielten Einsatz von Lichtfrequenzen in der Landwirtschaft zum „Smart Farming“ beitragen, wodurch der Einsatz von Chemikalien vermieden wird. Die Unternehmen im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds tragen durch ihre Ausrichtung auf eine innovative Wirtschaft zu einer resilienten und produktiven Landwirtschaft sowie zur ressourceneffizienten Nutzung von Konsumgütern und der Reduktion von Chemikalien bei.

Alfen. N.V.

Alfen N.V. ist ein niederländischer Spezialist für Energielösungen der Zukunft und blickt auf eine über 80-jährige Geschichte zurück. Die Gruppe entwirft, entwickelt und produziert intelligente Stromnetze, Energiespeichersysteme und Ladegeräte für Elektrofahrzeuge und kombiniert diese in integrierten Lösungen, um die Herausforderungen im Bereich der Elektrizität für ihre Kunden zu bewältigen.

ASML Holding N.V.

Die ASML Holding ist ein niederländisches Unternehmen und weltweit größter Anbieter von Lithographiesystemen für die Halbleiterindustrie. Somit umfasst der Kundenkreis Halbleiterhersteller weltweit. Seit 2020 bezieht ASML ausschließlich Energie aus erneuerbaren Quellen, seit 2021 über eigene Solaranlagen. Mit der Mitgliedschaft in der Responsible Minerals Initiative unterstützt ASML bessere Arbeitsbedingungen und Rohstoffproduktion im Halbleitersektor. Auf Produktebene fördert ASML die Langlebigkeit der eigenen Produkte durch Generalüberholungen und Wartungen. Ein gut gewartetes ASML-Lithographiesystem kann Jahrzehnte halten – fast jedes System, das jemals ausgeliefert wurde, ist immer noch in einer Kundenfabrik im Einsatz.

Basler AG

Die Basler AG zählt zu den weltmarktführenden Unternehmen im Bereich Vision Technology. Das in Deutschland ansässige Unternehmen hat sich auf Industriekamerasysteme zur Prozessoptimierung spezialisiert, wodurch es erheblich zur Verringerung von Ausschussprodukten und Ressourcenverbrauch seiner Kunden beiträgt. Das Unternehmen bezieht zu 100% Ökostrom und reduziert z.B. durch kontinuierliche Maßnahmen den firmeninternen Papierverbrauch zur Verringerung seines ökologischen Fußabdrucks.

Dr. Höhle AG

Die international tätige Dr. Höhle AG aus Bayern stellt UV-Technologie für die industrielle Anwendung her. Durch den Einsatz von UV-Strahlung in der Wasseraufbereitung kann auf den Einsatz von schädlichen Chemikalien zum Abtöten von bedenklichen Mikroorganismen verzichtet und das Einschleppen invasiver Arten im Ballastwasser von Schiffen vermieden werden. Laut eigenen Berechnungen werden durch die betriebseigene Photovoltaikanlage pro Jahr 72 Tonnen CO₂ eingespart. Zur weiteren Senkung des Energieverbrauchs werden seit 2014 hochwertige Isolationsgranulate an den energieintensiven Schmelzöfen eingesetzt.

Signify N.V.

Signify (ehemals Philips Lighting) produziert überwiegend LED-Leuchten, die in Bürogebäuden, Industrie, öffentlichen Räumen und auch in privaten Haushalten zum Einsatz kommen. Das niederländische Unternehmen verfügt über Umweltmanagementsysteme und verfolgt ambitionierte Klimaziele, wie den hundertprozentigen Bezug erneuerbarer Energien.

Siltronic AG

Die Siltronic AG mit Hauptsitz in München ist ein Hersteller von Wafern aus Silizium, die als Grundlage der modernen Mikro-/Nanotechnologie Verwendung finden. Das Unternehmen ist international tätig und vertreibt seine Produkte primär an Kunden in Asien und Europa. Die deutschen Standorte sind sowohl nach ISO 14001 als auch nach ISO 50001 und OHSAS 18001 zertifiziert. Die Siltronic AG bezieht keine Konfliktmineralien (Gold, Tantal, Wolfram, Zinn) aus Minen in Krisengebieten.

SÜSS MicroTec SE

Süss MicroTec ist ein Anbieter von Geräten und Prozesslösungen für den Halbleitermarkt, Nano- und Mikrosystemtechnik und verwandter Märkte. Die Maschinen, Anlagen und Systeme für die Mikrostrukturierung, wie zum Beispiel fotolithografische Geräte, finden ihren Einsatz bei der Herstellung von Prozessoren, Speicherchips, MEMS, LEDs und anderen Mikrosystemtechnik-Bauteilen. Süss MicroTec ist Lieferant für die industrielle Großserienproduktion und für Einrichtungen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung. Hauptsitz der Süss-MicroTec-Gruppe ist Garching bei München.

technotrans SE

technotrans aus Sassenberg in Nordrhein-Westfalen bietet seinen Kunden Lösungen auf dem neuesten technologischen Stand. Kernkompetenzen des Konzerns sind die Bereiche „Kühlen/Temperieren“, „Filtern/Separieren“ sowie „Pumpen/Sprühen“. Das Unternehmen stellt Produkte für die Kühlung, Temperierung, Filtration sowie Mess- und Dosiertechnik her, die beispielsweise in der Druck- und Laserindustrie, dem Maschinenbau oder der Kunststoffherstellung Verwendung finden. Technotrans zeigt ein starkes Bemühen, das eigene Portfolio in Sachen Energieeinsparung und Umweltverträglichkeit zu optimieren.

Yamaha Corp.

Der japanische Mischkonzern bietet viele Produkte und Dienstleistungen an, vorwiegend aus den Bereichen Musikinstrumente, Elektronik und HiFi. Das Firmenlogo mit den drei Stimmgabeln symbolisiert das ursprüngliche Geschäftsfeld der Musikinstrumente. Die Themen Umwelt und Soziales sind dem Unternehmen wichtig und es werden viele Maßnahmen umgesetzt, sowohl im Hauptsitz als auch in den Produktionsstätten und anderen Geschäftsbereichen

Yaskawa Electric Corp.

Yaskawa Electric ist einer der weltweit führenden Hersteller in den Bereichen Antriebstechnik, Industrieautomatisierung und Robotik mit Hauptsitz in Kitakyushu in Japan. 1915 gegründet, versteht sich das Unternehmen als Pionier in diesen Bereichen, stets darauf ausgerichtet, mit Innovationen die Produktivität und Effizienz von Maschinen und industriellen Anlagen zu optimieren.

Gesunde Ernährung und Lebensmittel

Fair gehandelte Produkte sorgen weltweit für mehr Gerechtigkeit. Dadurch werden gerechte Handelsbeziehungen gefördert und die Lebensmittelerzeuger erhalten eine adäquate Vergütung. Besonders bei Lebensmitteln und Gesundheitserzeugnissen sind Bio-Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft und kontrolliertem, schonungsvollem Anbau sowie eine artgerechte Tierhaltung von entscheidender Bedeutung für die Gesundheit der Menschen und den Erhalt der Biodiversität. Zu den Leitlinien nachhaltiger Unternehmen aus der Lebensmittelbranche gehören unter anderem soziale Verantwortung, die nachhaltige Herstellung der Zutaten, ein respektvoller Umgang mit den Ressourcen dieser Erde und das Ziel, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds sind ausschließlich Unternehmen vertreten, die eine umweltfreundliche Landwirtschaft ohne den Einsatz von Chemikalien und ohne Nahrungsmittelverschwendung in den Vordergrund stellen.

Christian Hansen Holding AS

Das dänische Unternehmen Chr. Hansen mit Sitz in Hørsholm wurde bereits im Jahr 1874 gegründet und ist im Bereich Biotechnologie tätig. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit entwickelt das Unternehmen natürliche Lösungen für die Lebensmittel-, Ernährungs-, Pharma- und Landwirtschaftsindustrie. Beispielhaft ist hier die Produktion von Kulturen, Enzymen und Probiotika zu nennen, die Anwendung in der Milchindustrie finden. Im Markt für Milchproduktzutaten gilt Chr. Hansen als globaler Marktführer. Darüber hinaus produziert das Unternehmen probiotische Nahrungsergänzungsmittel, die der Gesundheit von Menschen und Tieren dienen. Trotz seiner langen Historie versteht sich Chr. Hansen weiterhin als ein Unternehmen mit einer flachen Hierarchie und einer agilen Organisationsstruktur.

Emmi AG

Die Schweizer Holding Emmi AG mit weltweiter Tätigkeit sowie Unternehmen in Europa, Amerika und Tunesien ist das größte milchverarbeitende Unternehmen der Schweiz. Das Unternehmen kooperiert eng mit seinen Milchlieferanten und hat sich das Ziel gesetzt, bis 2020 ausschließlich nachhaltig produzierte Milch aus der Schweiz zu beziehen. Emmi legt großen Wert darauf, dass die Futtermittelproduktion für die Milchkühe durch für Menschen unverdauliches Raufutter erfolgt und somit nicht mit Anbauflächen für menschliche Nahrung in Konkurrenz steht. Als Mitglied des Vereins "Soja Netzwerk Schweiz" setzt sich Emmi für die Verwendung von Soja aus zertifiziertem und gentechnikfreiem Anbau ein. Durch die Entwicklung einer internen Online-Plattform zur Vermittlung von Produkt-Restmengen konnten 90% der eingestellten Lebensmittel durch Mitarbeiter genutzt und Lebensmittelverschwendung reduziert werden. Seit 2017 bezieht Emmi an allen Schweizer Standorten ausschließlich Strom aus Wasserkraft, wodurch jährlich 14.500 Tonnen CO₂ eingespart werden.

FROSTA AG

Die Frosta AG ist einer der größten Hersteller von Tiefkühlprodukten in Europa und produziert seit 2003 nach dem „Original Frosta Reinheitsgebot“ ohne Zusatzstoffe wie Aromen und Geschmacksverstärker. Bei der Entwicklung jedes neuen Gerichts wird der CO₂-Fußabdruck der Herstellung berechnet und eine Produkt-Ökobilanz erstellt. Zudem verzichtet das Unternehmen in allen Gerichten auf Palmöl. Frosta berichtet transparent über Ziele und Fortschritte im Kontext der Nachhaltigkeit. Mitarbeitende haben seit 2019 die Wahl, anstatt für einen Firmenwagen sich für ein Fahrrad oder eine BahnCard100 zu entscheiden und werden so motiviert, öfter auf Autofahrten zu verzichten.

SunOpta Inc.

SunOpta ist ein kanadischer Hersteller von Lebensmitteln und Getränken auf Pflanzen- und Fruchtbasis. Alle Produkte sind biologischer Herkunft und frei von Gentechnik. Mit ihren nachhaltigen Lebensmittellösungen, zu denen z.B. Milchersatzprodukte oder Nahrungsergänzungsmittel zählen, leistet SunOpta einen Beitrag zu mehr Wohlergehen und gesunder Ernährung. Die Nachhaltigkeit und Qualität der Zutaten wird durch strenge Beschaffungsrichtlinien, einen Lieferantenkodex sowie Zertifizierungen (bspw. durch die Rain Forest Alliance), sichergestellt. Im Bereich Soziales fördert SunOpta durch klare Ziele und Statistiken über Diversität, eine offizielle Diversity Policy als auch Aktionen zur Förderung von Minderheiten die Chancengleichheit im gesamten Unternehmen.

Erneuerbare und nicht-fossile Energien

In Anpassung an sich verändernde Gegebenheiten und Anforderungen wächst der Bedarf an alternativen Energiequellen. Die Möglichkeiten der nachhaltigen Energieversorgung sind umfangreich und reichen von Solar- und Windenergie über Wasserkraft bis hin zu Geothermie. Unternehmen in dieser Branche entwickeln innovative Ansätze, Strategien und Produkte zur Reduktion von Treibhausgasen sowie zur Ressourcenschonung, um im Rahmen einer nachhaltigen Lebensweise eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung auch für zukünftige Generationen zu gewährleisten. Hersteller und Finanzierer erneuerbarer Energien ermöglichen den Zugang zu grüner und zeitgemäßer Energie und tragen damit maßgeblich zum Klimaschutz bei. Daher ist der B.A.U.M. Fair Future Fonds in zahlreiche Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien investiert.

ENCAVIS AG

Das Kerngeschäftsfeld der Encavis AG ist die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien durch Solarparks und Onshore-Windanlagen in ganz Europa. 177 Solarparks und 70 Windparks erzeugen eine Nennleistung von 1.970,91 MW, was einer CO₂-Einsparung von 1.580.277 Tonnen pro Jahr entspricht. Um eine Leistungsreduktion der Anlagen durch Pflanzenbewuchs zu verhindern und keine wertvollen Weiden zu verlieren, werden auf den Flächen zusätzlich Schafe gehalten. Die Tiere reduzieren Vegetation, die potenziell über die Anlagen wachsen könnte, und tragen gleichzeitig zum Erhalt der Biodiversität bei, indem sie Samen zwischen verschiedenen Weiden transportieren.

Energiekontor AG

Die deutsche Energiekontor AG mit Sitz in Bremen entwickelt, baut und betreibt Wind- und Solarparks. Die Vision der Energiekontor AG ist die 100-prozentige Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien. Durch effizienzsteigernde Innovationen und Kostensenkungen möchte die Energiekontor AG die Zugänglichkeit zu erneuerbaren Energien zu Marktpreisen ermöglichen. Sie ist mit Niederlassungen in Europa und den USA vertreten und konnte seit Firmengründung 122 Windparks sowie sieben Solarparks mit einer Gesamtleistung von knapp 1 Gigawatt realisieren. Die Wind- und Solarparks im eigenen Bestand erbringen eine Leistung von 287 Megawatt.

First Solar Inc.

First Solar Inc. ist ein Solartechnologieunternehmen und internationaler Anbieter von verantwortungsbewusst produzierten Solarmodulen mit Hauptsitz in Arizona, USA. Mit sogenannten Dünnschicht-Solarmodulen bietet First Solar eine kohlenstoffärmere Alternative zu herkömmlichen Modulen. Das Unternehmen minimiert die ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeiten über den kompletten Produktlebenszyklus hinweg. Neben einer strengen Konfliktmineralienrichtlinie in der Beschaffung ist First Solar eines der ersten Unternehmen der Solarindustrie, welches ein Rücknahme- und Recyclingprogramm für Solar-Module betreibt. Dank des Recyclings können bis zu 95% des verwendeten Halbleitermaterials zurückgewonnen werden. Im Rahmen des Beitritts zur RE100 Climate Group Initiative hat sich First Solar das Ziel gesetzt, bis 2028 100% aller weltweiten PV-Solarproduktionsbetriebe ausschließlich mit erneuerbaren Energien zu versorgen

Greenergy Renovables S.A.

Greenergy Renovables ist ein unabhängiger Spezialist für die Entwicklung, Konstruktion, Betrieb und Wartung von Großanlagen für erneuerbare Energien mit Sitz in Madrid. Das Kerngeschäft besteht aus der Erzeugung von Sonnen- und Windkraft sowie der Speicherung von Energie. Durch die Fusion der Produktionsquellen Solar und Wind gewährleistet Greenergy eine unterbrechungsfreie Versorgung mit nachhaltiger Energie. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen verpflichtet, die negativen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu mindern und zu verhindern, zum Beispiel in dem es vor jedem neuen Projekt Umweltverträglichkeitsprüfungen durchführt, die sich mit den Auswirkungen und Risiken für u.a. angrenzende Gemeinschaften, Flora, Fauna, Wasserressourcen oder archäologische Überreste befassen.

ITM Power PLC

ITM Power ist ein britisches Unternehmen mit Hauptsitz in Sheffield. Das Unternehmen stellt integrierte Wasserstoff-Energieanlagen her und ist spezialisiert auf Elektrolyseure und Wasserstoff für Brennstoffzellenprodukte. Das Unternehmen bietet Lösungen für den Netzausgleich, die Energiespeicherung und die Produktion von erneuerbarem Wasserstoff für den Transport, erneuerbare Wärme und Chemikalien.

NEOEN S.A.

Neoen ist ein unabhängiger Erzeuger von Erneuerbaren Energien (der erste unabhängige Erzeuger von Strom aus Erneuerbaren Energien in Frankreich), dessen Tätigkeit sich auf die Erzeugung von Solar- und Windenergie sowie auf die Entwicklung von fortschrittlichen Energiespeicherlösungen konzentriert.

PowerCell Sweden AB

PowerCell AB ist ein schwedisches Unternehmen für die Entwicklung und Herstellung von Brennstoffzellen mit Sitz in Göteborg. Das Unternehmen entwickelt und produziert Brennstoffzellenstacks und Brennstoffzellensysteme im Leistungsbereich zwischen 1 Kilowatt und mehreren Megawatt. Eingesetzt werden diese im Nutzfahrzeug- und Automobilbereich, der Schifffahrt und im stationären Bereich.

Scatec ASA

Scatec Solar ist ein norwegischer, international agierender Solarstromproduzent mit Hauptsitz in Oslo. Das Unternehmen begleitet seine Kunden im gesamten Entstehungsprozess der Solaranlagen. Die Geschäftsfelder umfassen die Konzeptionierung und Entwicklung sowie die Finanzierung, die Projektierung, den Bau und den Betrieb der Solaranlagen.

SMA Solar Technology AG

SMA Solar ist ein global agierender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik. Mit der Herstellung von Wechselrichtern bietet das hessische Unternehmen dezentrale und erneuerbare Energielösungen von morgen.

Ökologisch und sozial verantwortliches Handeln ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit einer Klima-Roadmap setzt sich SMA Solar Meilensteine und Ziele für das eigene Energiekonzept. Hierzu zählt etwa die CO₂-neutrale Produktion der Wechselrichter, ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement oder die Entwicklung einer Circular Economy Strategie.

Solaria Energia y Medio Ambiente S.A.

Solaria Energia y Medio Ambiente, S.A. aus Spanien ist auf die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und Installation von Solarmodulen (thermisch und photovoltaisch) spezialisiert. Die Tätigkeit ist in drei Bereiche gegliedert: Die Erzeugung von elektrischer Energie, die Planung und schlüsselfertige Errichtung von Solaranlagen sowie der Verkauf von photovoltaischen Solarmodulen.

Vestas Wind Systems AS

Vestas Wind Systems A/S (kurz: Vestas) mit Sitz im dänischen Aarhus ist der nach Umsatz und installierter Kapazität weltgrößte Hersteller von Windkraftanlagen.

Nachhaltige Finanzierung und Geldanlagen

Sozial-ökologisch ausgerichtete Geldinstitute können durch einen wertorientierten Einsatz von Geldern wirkungsvoll Nachhaltigkeitsziele fördern. Setzen Banken und Finanzdienstleister konkrete Kriterien, nachhaltige Geschäftsfelder oder Zertifizierungen als Bedingung für eine Investition voraus, können sie gezielt Zukunftstechnologien unterstützen und dadurch Nachhaltigkeit vorantreiben. Die Finanzdienstleister im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds fördern nachhaltige Investitionen und klimafreundliches Wirtschaften. Durch ihre finanziellen Aktivitäten streben sie an, schädliche Emissionen zu reduzieren und die Wirkung ihrer Investitionen nachhaltig zu gestalten.

Aareal Bank AG

Die Aareal Bank ist ein in Europa, Nordamerika und Asien tätiger Finanzdienstleister mit Hauptsitz in Wiesbaden. Kerngeschäft ist die internationale Immobilienfinanzierung. Seit 2016 engagiert sich die Bank in Brancheninitiativen zu Green Finance Themen und setzt sich für die Standardisierung der Nachhaltigkeitszertifizierung im Immobilienfinanzierungsgeschäft ein. Hausintern bemüht sich die Aareal Bank, Energie- und Ressourceneffizienz zu steigern. So trug die jährliche Erfassung der CO₂-Emissionen anhand des Greenhouse Gas Protocols unter anderem dazu bei, dass der Gesamtenergieverbrauch von 2016 bis 2018 um 14.959 Gigajoule reduziert werden konnte, da so Einsparpotenziale ermittelt und ausgenutzt werden konnten.

Deutsche Pfandbriefbank AG

Die Dt. Pfandbriefbank aus Unterschleißheim ist ein deutsches Kreditinstitut. Die Bank hat sich in einem Verhaltenskodex zur umweltverträglichen Abwicklung ihrer Geschäfte und zu einer Identifizierung von Umweltrisiken verpflichtet. Seit 2015 werden alle Standorte zu 100% mit Ökostrom versorgt. Des Weiteren wird im operativen Geschäft der ökologische Fußabdruck durch die Digitalisierung des Schriftverkehrs und die Vermeidung von Dienstreisen weiter verringert.

Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital Inc.

Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital Inc. konzentriert sich auf Investitionen in Klimalösungen, einschließlich Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und anderen nachhaltigen Infrastrukturmärkten.

Das Portfolio des Unternehmens umfasst Kapitalbeteiligungen in Form von Vorzugs- oder Stammaktien an nicht konsolidierten Unternehmen, die Eigentümer von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien oder Energieeffizienz sind, aber auch gewerbliche und staatliche Forderungen, wie z.B. Darlehen für Projekte im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Hypoport SE

Hypoport mit Sitz in Lübeck ist Muttergesellschaft eines Netzwerks von Technologieunternehmen, die in den Bereichen Kredit-, Immobilien- und Versicherungswirtschaft tätig sind. Das Unternehmen zeigt in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung im sozialökologischen Bereich. So ist sich Hypoport seiner Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit bewusst und ordnet diese Aufgabe auf höchster unternehmerischer Ebene dem CEO sowie dem gesamten Vorstand zu. Darüber hinaus überzeugt das Unternehmen durch umfassende Maßnahmen im Bereich der Mitarbeiterangebote, der flexiblen Arbeitszeiten und der Förderung der Vereinbarung von Beruf und Familie. Der Erfolg dieser Maßnahmen drückt sich beispielsweise in einer Mitarbeiterbefragung aus, der zufolge 97% der Mitarbeiter zufrieden oder sogar sehr zufrieden sind. Trotz seiner mittlerweile hohen Mitarbeiteranzahl vergleicht sich das Unternehmen hinsichtlich seiner Kultur mit einem Startup.

Partners Group Holding AG

Die Partners Group ist eine Vermögensverwaltungsgesellschaft, die rund 91 Milliarden Euro Kapital von privaten und institutionellen Anlegern betreut. Das Schweizer Unternehmen konzentriert sich auf Private Equity, ist allerdings auch in den Bereichen Private Real Estate, Private Infrastructure und Private Debt tätig. Bei der Auswahl von Investitionsprojekten werden ESG-Kriterien mit einbezogen. Die Partners Group folgt seit 2008 den UN Principles for Responsible Investment.

SCOR SE

Die SCOR SE ist ein französisches Rückversicherungs-Unternehmen mit Sitz in Paris. SCOR hat unternehmensintern umfangreiche Verfahren zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Förderung einer umweltfreundlichen Abfallbeseitigung ergriffen. Um den Ausstoß von Treibhausgasen bzw. die Emission anderer schädlicher Gase einzuschränken, gewinnt SCOR Treibhausgase aus Kälte- und Klimaanlage sowie aus Wärmepumpen zur Wiederaufbereitung zurück und verzichtet vollständig auf Kältemittel mit hohem Treibhauspotential. SCOR nutzt ausschließlich Papier, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

Wüstenrot & Württembergische AG

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist ein Finanzdienstleister, der primär in Deutschland operiert. Der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart schließt u.a. Hersteller von Streubomben und Antipersonenminen aus seinen Kapitalanlagen aus und fördert aktiv klimafreundliche Technologien. In seinem mittelbaren und unmittelbaren Besitz sind aktuell rund 570 Megawatt nachhaltige und umweltfreundliche Erzeugungskapazität. Daraus resultiert umgerechnet über das Gesamtportfolio hinweg eine jährliche Stromproduktion von rund 811 Gigawattstunden, die bei durchschnittlichem Verbrauch für die Versorgung von rund 191.000 Haushalten mit grünem Strom ausreicht.

Gesundheit und Wohlergehen

Durch eine Vielzahl von innovativen Maßnahmen setzen sich Unternehmen für die Gewährleistung und Förderung von Gesundheit und Wohlergehen ein. Werden medizinische Produkte weiterentwickelt, neue Medikamente und Behandlungen realisierbar oder die Gesundheit fördernde Freizeitaktivitäten geschaffen, tragen diese Unternehmen zum medizinischen Fortschritt, zu einer guten Gesundheitsversorgung und zur nachhaltigen Freizeitgestaltung bei. Im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds sind sowohl Hersteller medizinischer Produkte als auch Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen.

Sie stellen eine allgemein verbesserte und einfacher zugängliche Gesundheitsversorgung und die Verbreitung von bezahlbaren Arzneimitteln sicher sowie die Verbesserung der Lebensqualität unter nachhaltigen Gesichtspunkten.

Amplifon S.p.A.

Die Amplifon S.p.A. ist ein international tätiges italienisches Handelsunternehmen für Hörgeräte mit Sitz in Mailand. Die Gesamtzahl der flächendeckend über Deutschland verteilten Geschäfte betrug in 2019 über 535. Seit 2010 ist Amplifon weltweit vertreten, auch in Australien, Neuseeland und Indien. Insgesamt verfügt das Unternehmen derzeit weltweit über 11.000 Fachgeschäfte.

Arjo AB

Arjo ist ein Medizintechnik-Hersteller mit Hauptsitz in Malmö, Schweden. Das Produktportfolio umfasst Ausstattungen im Bereich Medizintechnik und integrierte Lösungen für die Patientenbehandlung, wie Pflegebetten, Patientenlifter und Hygiene sowie für die Verhinderung von Dekubitalgeschwüren und tiefen Beinvenenthrombosen (TVT), Desinfektion und Diagnose.

Billerud AB

Billerud ist ein Verpackungshersteller für Lebensmittel, aber auch Konsum- und Industrie- und Medizingüter mit Hauptsitz in Schweden. Das Unternehmen ist Vorreiter auf dem Gebiet der nachhaltigen Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Billerud hat erkannt, dass im Bereich der Verpackungen und Papierherstellung große CO₂-Einsparpotentiale stecken und macht diese durch LCAs der eigenen Produkte im Vergleich mit konventionellen Produkten wie recycelten Plastiktüten, deutlich. Billerud ist ein klimapositives Unternehmen, d.h. durch den Einsatz von Billerud Produkten, anstatt von konventionell hergestellten, werden jährlich 5,4 Mio. t CO₂-Äquivalent eingespart. Es wird darüber hinaus ein großes Augenmerk auf gute Arbeitsbedingungen in der Lieferkette und nachhaltiges Bewirtschaften von Wäldern gelegt.

Carl Zeiss Meditec AG

Die Carl Zeiss Meditec AG ist ein deutscher Medizintechnikanbieter, welcher hochinnovative Produkte für Diagnostik und Therapie in der Augenheilkunde sowie der Mikrochirurgie herstellt und vertreibt. Die Produkte werden unter anderem zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten, Wirbelsäulenchirurgie, Zahnheilkunde oder Therapien zur Krebsbehandlung für verschiedene Tumorerkrankungen benutzt. Die Produkte zeichnen sich ebenfalls durch eine besonders ressourcenschonende Herstellung aus. Bereits 1998 wurden intern weltweit geltende Umweltsätze erarbeitet, zu deren Umsetzung ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem betrieben wird.

Corticeira Amorim SA

Corticeira Amorim ist ein portugiesisches Unternehmen und weltweit führend in der Herstellung von Weinkorken. Weitere Hauptschwerpunkte sind die Bereiche industrietechnische Anwendungen, vor allem in Europa und den Vereinigten Staaten.

Demant AS

Das dänische Unternehmen William Demant ist führender Anbieter von Hörgeräten und auditiven Diagnoseinstrumenten. Mit rund 57% ist die William Demant Stiftung Hauptanteilseigner des Unternehmens. Seit 2010 ist das Unternehmen Global-Compact-Mitglied. In den letzten 10 Jahren unterstützte es Projekte und Forschung zu Audiologie mit über 700 Millionen Dänischen Kronen.

Erlebnis Akademie AG

Die Erlebnisakademie (EAK) AG wurde 2001 in Bad Kötzing gegründet und zählt zu den führenden Anbietern von naturnahen Erlebniseinrichtungen. Mit der Konzeption, Errichtung und Betrieb von Baumwipfelpfaden und Waldspielplätzen werden außergewöhnliche Naturerlebnisse im Einklang mit Ökonomie und Ökologie geschaffen. Mit dem Besuch der Einrichtungen soll das Umweltbewusstsein der Kund*innen positiv beeinflusst und gestärkt werden. Bereits bei der Konzeption werden verschiedene Umweltgremien in die Planung miteinbezogen und es wird auf die Verwendung nachhaltiger Materialien (z.B. regionales, zertifiziertes Holz) sowie eine schonende Bauweise geachtet.

Geberit AG

Die Schweizer Geberit AG ist ein Anbieter von Sanitärsystemen, Rohrsystemen und Sanitärkeramik mit Mitarbeitern in 50 Ländern. Alle 30 Produktionsstätten sind nach ISO 14001 zertifiziert. Beim Produktdesign bemüht sich Geberit, Wasser, Energie und die Notwendigkeit zur Reinigung mit chemischen Putzmitteln zu reduzieren.

Gerresheimer AG

Die Gerresheimer AG mit Sitz in Düsseldorf ist ein börsennotierter deutscher Hersteller von Primärverpackungen aus Spezialglas und Kunststoffen für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie. Das Unternehmen hat Standorte in Europa, Amerika und Asien.

Intuitive Surgical Inc.

Das US-amerikanische Medizintechnik Unternehmen Intuitive Surgical bietet roboter-assistierte Chirurgie-Systeme zur Durchführung von minimalinvasiven chirurgischen Eingriffen an. Operationen mit dem Robotersystem haben generell ein geringeres Komplikations- und Infektionsrisiko, führen zu kürzerer Aufenthaltsdauer der Patienten im Krankenhaus und verursachen weniger Schmerzen. Die Systeme werden u.a. in der Urologie und Kardiologie eingesetzt.

MillerKnoll Inc.

MillerKnoll Inc. ist ein US-amerikanischer Möbelhersteller mit Sitz im Ottawa County, Michigan.

NIBE Industrier AB

NIBE ist ein global agierender Konzern, der intelligente und energieeffiziente Lösungen entwickelt, die in allen Gebäudearten zum Einsatz kommen. Dies trägt dazu bei, dass Kunden ihren Energieverbrauch verringern und die Umweltauswirkungen minimieren können.

Össur HF

Össur ist ein isländisches Unternehmen mit Sitz in der Landeshauptstadt Reykjavík. Össur produziert und vertreibt Prothesen für Hände und Beine. Der Hauptfokus liegt hierbei auf Prothesen für die unteren Gliedmaßen. Daneben werden auch Orthesen angeboten, die nach erlittenen Verletzungen zur Stabilisierung und Entlastung der betroffenen Körperteile beitragen sollen.

Das Unternehmen tritt als Förderer des Behindertensports auf und ist Sponsor mehrerer Spitzensportler.

Siemens Healthineers AG

Die Siemens Healthineers AG ist eine Tochtergesellschaft der Siemens AG; unter ihrem Dach sind die medizintechnisch ausgerichteten Unternehmen zusammengefasst. Die Siemens AG hält 85% der Siemens Healthineers Aktien.

Die Kernbereiche der Siemens Healthineers AG umfassen u.a. die Herstellung diverser Geräte für Diagnostik und Therapie sowie Gesundheitservices und Krankenhausmanagement. Als Tochtergesellschaft der Siemens AG steht die Siemens Healthineers AG in einer Linie mit den Nachhaltigkeitszielen des Mutterkonzerns: Bis 2030 soll die Unternehmensgruppe CO₂-Neutralität erreichen.

Sonova Holding AG

Die Sonova Holding AG ist eine auf Hörsysteme spezialisierte, international tätige Schweizer Unternehmensgruppe mit Sitz in Stäfa. Sonova entwickelt und vertreibt Hörgeräte und Cochlea-Implantate. Die Sonova-Gruppe ist in über 90 Ländern vertreten und beschäftigt gut 15.000 Mitarbeiter.

STRATEC SE

Die STRATEC SE ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das in der Entwicklung und Herstellung von integrierten, vollautomatischen Analysensystemen im Bereich der In- vitro-Diagnostik tätig ist.

Straumann Holding AG

Straumann mit Hauptsitz in der Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen für dentale Implantologie, Zahnerhaltung sowie regenerative Zahnmedizin. Die Straumann Group ist ein anerkannter und führender Innovationstreiber. Enge Zusammenarbeit mit Universitäten, Kliniken, Forschungseinrichtungen, Netzwerken und Gemeinschaften ermöglicht es, einen verbesserten Standard der zahnmedizinischen Versorgung zu erreichen. Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen werden über eigene Vertriebsgesellschaften und über breite Netze von Vertriebsunternehmen in mehr als 100 Ländern verkauft.

Swedish Orphan Biovitrum AB

Die Swedish Orphan Biovitrum AB aus Stockholm ist ein führendes Biopharma-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von innovativen Therapien im Bereich seltener Krankheiten spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet ein breitgefächertes Produktportfolio, das die Therapiegebiete Onkologie, Hämophilie (Bluterkrankheit), erbliche Stoffwechselerkrankungen und Entzündungen abdeckt. Swedish Orphan verfügt über eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Policy-Richtlinien und Zertifizierungen, mit denen eine breite Nachhaltigkeitsgrundlage geschaffen wird. Um die flächendeckende Versorgung von Menschen vor allem im Falle seltener Krankheiten zu gewährleisten, übernimmt das Unternehmen in Regionen mit instabilem Gesundheitssystem die Versorgung von Patienten und stellt Medikamente bereit.

Sysmex Corp.

Sysmex ist ein japanisches Unternehmen der In-vitro-Diagnostika mit Sitz in Kobe, Japan. Das Unternehmen vertreibt weltweit Laboranalysegeräte zur Blutuntersuchung. Im Jahr 2017 wurde das Unternehmen von der Medien- und Investmentberatungsfirma Corporate Knights als eines der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt ausgezeichnet. Im Jahr 2017 wurde Sysmex zum zweiten Mal in Folge in die Liste der innovativsten Unternehmen der Welt aufgenommen. Mit Platz 27 ist Sysmex das am höchsten bewertete Unternehmen in der globalen Kategorie "Health Care Equipment & Services"

Terumo Corp.

Die Terumo Corporation ist ein 1921 gegründetes japanisches Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Medizintechnik spezialisiert hat. Die Geschäftsbereiche umfassen die Ausstattung von Operationssälen und Krankenhäusern sowie die Herstellung spezieller Geräte für Bluttransfusionen. Terumo berichtet ausführlich und transparent über seine ökologischen Nachhaltigkeitsziele und deren Erreichung. 2016 setzte sich Terumo als mittelfristiges Ziel, bis 2019 den Wasserverbrauch um 3% zu senken. Durch neue Umlaufsysteme und der Verwendung von Regenwasser konnte der Wasserverbrauch bis 2018 bereits um 10% reduziert werden.

Thule Group AB

Die Thule Group ist ein schwedischer Hersteller von Outdoor- und Reiseequipment mit Sitz in Malmö. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei der Produktion von Autodachträgern, Dachboxen sowie Fahrradträgern. Weitere Produktbereiche umfassen u.a. Reisegepäck, Kinderwägen, Dachzelte und Fahrradanhänger. Thule verfolgt eine ganzheitliche Nachhaltigkeitspolitik mit ambitionierten Zielen, welche mit dem 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens übereinstimmen. Seit 2020 bezieht Thule Strom fast ausschließlich aus erneuerbaren Energien (99%) und konnte seit 2014 ihre CO₂-Emissionen um 75% senken. Negative Umweltauswirkungen der Produkte werden mit Hilfe von Lebenszyklusanalysen, Eco-Design, bewusster Materialauswahl sowie Recycling- und Austauschmöglichkeiten minimiert.

Maschinen

Maschinen sind ein essenzieller Bestandteil unseres Lebens. Sie erleichtern alltägliche Vorgänge und prägen maßgeblich die Digitalisierung der Produktion auf dem Weg zur „Industrie 4.0“. Auf diese Weise bergen Maschinen ein hohes Potenzial, Prozesse effizienter und umweltschonender zu gestalten. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds ist in Unternehmen investiert, die in diesem Bereich maßgeblich zur Ressourcenschonung beitragen und damit einen wertvollen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Dürr AG

Die Dürr AG ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer, der u.a. Montageanlagen und Robotertechnik für die Automobilindustrie fertigt. Das Unternehmen ist sich der ökologischen Auswirkungen seines Handelns vom Beginn der Wertschöpfungskette bis zum Endverbraucher bewusst und arbeitet daran, die Produkte über ihre gesamte Lebensdauer energieeffizient zu halten. 2018 waren 14 Standorte mit einem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 ausgestattet und das Unternehmen plant, diesen Standard in Zukunft an allen Standorten einzuführen. Seit 2016 konnte die Dürr AG ihre Umwelteinflüsse bezüglich CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und Abfallaufkommen kontinuierlich reduzieren. Durch Effizienzmaßnahmen ist der Energieverbrauch seit 2010 um 45% gesunken.

Einhell Germany AG

Die Einhell Germany AG entwickelt und verkauft hochmoderne Werkzeuge für Do-It-Yourself Enthusiasten, Hobbygärtner und Heimwerker. Die breite Produktpalette deckt vielfältige Anwendungsmöglichkeiten in Heim und Garten sowie Garage und Werkstatt ab. Aufbauend auf den langjährigen Erfahrungen in der Akku-Technologie ist Power X-Change das Rückgrat von Einhells auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichteten Wachstumsstrategie. Dabei stellt die Ausweitung der Akku-Plattform, in Kombination mit einer Vielzahl zusätzlich daran adaptierter Geräte, die strategische Hauptstoßrichtung dar.

Fanuc Corp.

Die FANUC ist ein Spezialist für die Automatisierung intelligenter Produktionssysteme. Mit seiner Spezialisierung und seinem Produktportfolio in den Bereichen Industrieroboter, CNC-Technik und -maschinen bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Systeme für diverse Fertigungsprozesse. Bei der Entwicklung und Lieferung von Automatisierungslösungen legt Fanuc großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Roboter-, Robomaschinen- oder Fabrikautomatisierungslösungen werden mit großer Rücksicht auf die Natur hergestellt.

Fischer AG

Die Georg Fischer AG ist ein international tätiges Industrieunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz, das sich auf den Transport von Flüssigkeiten und Gasen für leichte Gusskomponenten und Hochpräzisions-Fertigungstechnologie spezialisiert hat. Das Unternehmen hat sich bis 2020 klare Nachhaltigkeitsziele gesetzt und überwacht deren Einhaltung kritisch. So soll die Energieeffizienz bis 2020 um 10% gesteigert werden. Eine Statusanalyse hat gezeigt, dass der Zielwert 2018 konzernweit bereits überschritten wurde. Um weitere Emissionen zu sparen, wird der Lufttransport kontinuierlich durch Bahn- und Schiffsverkehr ersetzt.

Koenig & Bauer AG

Die Koenig & Bauer AG aus Würzburg ist laut eigenen Angaben der weltweit älteste Hersteller von Druckmaschinen und mit ca. 90% Marktanteil Weltmarktführer im Banknotendruck. Die Produktionswerke in Radebeul und Würzburg verfügen über die Qualitäts- und Umweltzertifizierungen ISO 9001 und ISO 14001. Der hohe Energieverbrauch bei der Trocknung von Druckerzeugnissen konnte durch optimierte Verfahren um 30% reduziert werden. Durch moderne Entstaubungs-, Absaug- und Lösemitteldestillationsanlagen sowie bessere Schalldämmung werden die Belastungen am Arbeitsplatz reduziert. Zusätzlich achtet das Unternehmen auf die Recyclingfähigkeit seiner Produkte, indem es Druckfarben einsetzt, die sich vom Trägermaterial trennen lassen.

KRONES AG

Die in Bayern ansässige Krones AG produziert Anlagen zur Herstellung, Abfüllung und Verpackung von Getränken und Flüssignahrungsmitteln. Eine eigene Plattform ermöglicht es Mitarbeitern, Ideen für eine nachhaltigere Unternehmensgestaltung einzubringen, was im Jahr 2017 zur Umsetzung von 429 Vorschlägen führte. Mit der „MetaPure- Recycling-Anlage“, die hochwertiges Rezyklat herstellt und Geruchsneutralität gewährleistet, trägt die Krones AG einen wichtigen Teil zur Wiederverwertbarkeit von PET-Flaschen bei. Zudem konnte das Unternehmen von 2016 auf 2017 den Energieverbrauch um 7,6%, das Abfallaufkommen um 6,5% und die CO₂-Emissionen durch Reisetätigkeiten um 7,1% reduzieren.

MAX Automation SE

Die MAX Automation SE mit Sitz in Düsseldorf ist eine international agierende Industriegruppe für High-Tech-Automatisierungslösungen. Das operative Geschäft gliedert sich in die drei Konzernbereiche Process Technologies, Evolving Technologies und Environmental Technologies. Im Geschäftsfeld Environmental Technologies entwickelt und installiert MAX Automation technologisch komplexe Aufbereitungsanlagen als Basis für effiziente Wiederverwertungsprozesse. Diese Anlagen von MAX Automation, mit der integrierten Zerkleinerungstechnik als Hauptbestandteil, bereiten z.B. Reststoffe aus Kunststoff für ein nachhaltiges Recycling vor. Sie leisten somit einen wesentlichen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Nilfisk Holding A/S

Nilfisk ist ein Unternehmen für Reinigungsgeräte für gewerbliche und private Zwecke mit Hauptsitz in Brøndby, Dänemark. Die Kunden auf dem professionellen Markt sind in einer Vielzahl von Branchen und im öffentlichen Sektor tätig, von großen multinationalen Vertragsreinigern, Facility-Management-Unternehmen und internationalen Hotel- und Einzelhandelsketten bis hin zu kleineren Unternehmen. Zu den Produktlinien gehören Bodenpflegegeräte (hauptsächlich Scheuersauger, Kehrmaschinen und Geräte für den Außenbereich), Staubsauger (Trocken- und Nasssauger und Industriesauger) und Hochdruckreiniger.

RATIONAL AG

Die Rational AG ist ein Produzent von Gargeräten zur thermischen Speisezubereitung für Groß- und Gewerbeküchen. Weitere Leistungen umfassen die Herstellung von Zubehör, Pflegeprodukten und Serviceleistungen, die in Zusammenhang mit den Gargeräten stehen. Die Rational AG operiert mit 58% ihres Umsatzes primär in Europa.

Der Hauptproduktionsort in Landsberg am Lech ist nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert. Das Unternehmen ist bestrebt, die Ressourceneffizienz der eigenen Produkte zu optimieren. So konnte die Rational AG bei der neuen Generation der beiden Hauptproduktlinien 2017 den Energieverbrauch um jeweils 10% im Vergleich zum Vorgängermodell senken.

WashTec AG

Das Augsburgs Unternehmen Washtec produziert und vertreibt Produkte rund um die Autowäsche. Die Kernbereiche umfassen Portalanlagen, Waschstraßen, Wasserrückgewinnung und Waschchemie. Das Unternehmen entwickelt Rückgewinnungsmodule, mit denen bis zu 90% des zum Waschen benutzten Wassers wiederverwendet werden können.

Nachhaltige Mobilität

Unternehmen, die nachhaltige Infrastrukturen und Mobilitätssysteme aufbauen und weiterentwickeln, tragen zu einer umweltschonenderen Ressourcennutzung und zum Klimaschutz bei. Hierzu gehören etwa Tätigkeiten im Bereich der Elektromobilität, der nachhaltigen Antriebstechnologien, des Schienenverkehrs oder des öffentlichen Nahverkehrs. Unternehmen, die zur Verbesserung von Verkehrs- oder Warenflüssen beitragen, können CO₂-Einsparpotenziale ausnutzen. Das Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds umfasst insbesondere Unternehmen, die den öffentlichen Verkehrsfluss optimieren und nachhaltige Infrastrukturen fördern. Diese Unternehmen erstreben ein nachhaltiges und sicheres Verkehrssystem für alle und tragen zu einem effizienteren Ressourceneinsatz und einer vermehrten Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien bei.

Init innovation in traffic systems SE

Die init innovation in traffic systems SE aus Karlsruhe bietet weltweit Soft- und Hardware-Lösungen für den öffentlichen Verkehrsbetrieb an. Durch die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs trägt Init entscheidend dazu bei, die Nutzung privater Pkw zu reduzieren und somit CO₂-Emissionen einzusparen.

Jungheinrich AG

Die Hamburger Jungheinrich AG bietet zusätzlich zu ihren Flurfahrzeugen Lagerlogistik, Lagerplanung und weitere Dienstleistung zum Thema Lagermanagement an. Durch die TÜV-zertifizierte Produkt-Ökobilanzanalyse kann das Unternehmen den gesamten Produktlebenszyklus der Flurfahrzeuge nachverfolgen und die hohen CO₂-Einsparungspotenziale gezielt ausnutzen. So wird durch das Recycling ausgedienter Gabelstapler 80% CO₂ im Vergleich zum Bau eines neuen Staplers eingespart und die CO₂-Emissionen konnten seit dem Jahr 2000 kontinuierlich reduziert werden.

Recycling

Global agierende Anlagenhersteller können durch effizientere Maschinen erheblich Treibhausgasemissionen einsparen. Nachhaltiges Wirtschaften betrachtet den gesamten Produktlebenszyklus, weshalb Unternehmen, die die Recyclingfähigkeit von Produkten erhöhen, in diesem Sinne ebenfalls zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen beitragen. Viele der Unternehmen im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds sind zudem im Bereich der Prozessoptimierung aktiv. Sie senken den Ressourcenverbrauch und steigern damit die Effizienz eingesetzter Technik. Die Portfoliounternehmen aus den Bereichen Recycling und Wiederaufbereitung von Rohstoffen tragen zu einer effizienteren Nutzung der natürlichen Ressourcen und deren Wiederverwertung bei.

BEFESA S.A.

Befesa ist ein Umweltdienstleistungsunternehmen, das sich auf das Recycling von Reststoffen der Stahlindustrie, der Aluminiumproduktion, von Salzschlacken sowie auf die damit verbundenen logistischen Industriedienstleistungen spezialisiert hat. Durch die Geschäftstätigkeiten können jährlich über 600.000 Tonnen neuer Materialien aus Reststoffen generiert werden. Befesa hat ein Umweltmanagementsystem gemäß den Vorgaben der Norm ISO 14001 und dem EU-Öko-Audit EMAS implementiert und achtet darauf, dass Mitarbeiterschulungen zum Thema Umwelt Teil der allgemeinen Fortbildungsmaßnahmen sind. Zudem legt Befesa großen Wert auf den Arbeitsschutz und ist nach OHSAS 18001 zertifiziert.

Kurita Water Industries Ltd.

Die Kurita Kōgyō K.K. (engl. Kurita Water Industries) mit Sitz in Tokio ist ein Hersteller von Anlagen und Chemikalien zur Wasseraufbereitung. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Vor allem durch die Aufbereitung und die Reduktion von Wassernutzung beim Kunden leistet es einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Lebensgrundlage.

Mayr-Melnhof Karton AG

Die österreichische Mayr-Melnhof Karton AG stellt Kartons auf Recyclingpapierbasis her und ist führend in der Produktion von Faltschachteln. Seit 2009 sind alle sieben MM Karton-Werke nach PEFC™- und FSC®-Standard zertifiziert, so dass die Herkunft aller eingesetzten Frischfaserstoffe aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern sichergestellt ist. In ausgewählten Werken kommen Produktionsreststoffe zur thermischen Verwertung oder Biogas aus der anaeroben Abwasserreinigung zur Energiegewinnung zum Einsatz. Um den Wasserverbrauch in der Kartonherstellung gering zu halten, wird entnommenes Wasser in mehreren Prozessschritten recycelt, bevor es über eine mehrstufige biologische Abwasserreinigung abgeleitet wird.

Pyrum Innovations AG

Pyrum Innovations AG ist ein in Deutschland ansässiges Recyclingunternehmen. Das Unternehmen entwickelt, baut und betreibt Recyclinganlagen, die mit Hilfe des Thermolyseverfahrens aus Altreifen, Gummi- und Kunststoffabfällen die Rohstoffe gewinnen, die in neuer Form wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

SIG Combibloc Group AG

Die SIG Combibloc Group AG mit Sitz in der Schweiz stellt Getränke- und Lebensmittelverpackungen her, die auf keimfreien und sterilen Kartonlösungen basieren. Die nachhaltigen Verpackungslösungen wurden bereits mit zahlreichen Preisen, wie z.B. dem German Packing Award for Sustainability (2018) ausgezeichnet. Mit dem „SIGNature“-Pack stellt SIG die erste aseptische Verpackung her, die zu 100% aus rein pflanzlichen Materialien besteht. Diese Verpackung verursacht laut Lebenszyklusanalyse einen ca. 58% niedrigeren ökologischen Fußabdruck als vergleichbare Standard-Karton-Verpackungen. SIG veröffentlicht mehrere Lebenszyklusanalysen der eigenen Produkte und zeigt auf, in welchen Bereichen Verbesserungspotential vorhanden sind. Zudem sind alle SIG Produkte zu 100% recyclebar, sodass die Materialien dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können.